

## Enthüllung der Ernst-Würtenberger-Gedenktafel in Steißlingen 26. Oktober 1958

Auf Anregung von Oberlehrer i. R. Emil Baader — Lahr waren schon früher im Hotel Adler — Post zu Stockach und im Gasthof zum Wagen in Steißlingen Ernst-Würtenberger-Stuben eingerichtet worden. Nun wurde unter großer Beteiligung von Heimatfreunden aus nah und fern am Geburtshaus des bedeutenden Künstlers in Steißlingen eine Gedenktafel enthüllt. Bürgermeister Forster begrüßte die stattliche Versammlung im Bürgersaal des Rathauses; unter ihr befanden sich Frau Lina Würtenberger, die Witwe des 1934 verstorbenen Professors Ernst Würtenberger, und Dr. Ludwig Finckh. Professor Dr. Franz-Sepp Würtenberger, Karlsruhe, gab so dann einen Überblick über Leben und Wirken seines Vaters, der im nächsten Hegau-Heft unter den Biographien der Heimat erscheinen wird. Anschließend begab man sich zum Geburtshaus des Malers, wo nach der Enthüllung der Bronzetafel Dr. Berner die beispielhafte Persönlichkeit E. Würtenbergers und den Wert seines künstlerischen Vermächtnisses würdigte. Der älteste Sohn Professor Dr. Thomas Würtenberger, Freiburg i. Br. dankte im Namen seiner Familie für die Ehrung. Ein Umtrunk in der Würtenberger-Stube im „Wagen“ beschloß die stimmung- und eindrucksvolle Feier.

H. B.

### HEIMAT-CHRONIK

28. Febr. 1958 Nach längeren Verhandlungen ging das *Hotel Sonne-Post* in *Radolfzell* in den Besitz der Spar- und Kreditbank eGmbH. Radolfzell über. Das Hotel war eine der ältesten Gaststätten von Radolfzell und diente vom ausgehenden 15. bis Anfang des 19. Jh. der Thurn- und Taxis'schen Landespost, im 19. Jh. der badischen Post als Posthaltere. Scheffel war in diesem Hause häufig zu Gast.
15. März 1958 Bei einer Exkursion durch das *Wollmatinger Ried* wurden ca. 70 *Kormorane* beobachtet, die auf einer Sandbank im Seerhein etwa in Höhe von Strohmeyersdorf saßen. Vermutlich ist dies der ganze Bestand dieser Vogelart am Ober- und Untersee. Den Grund für diese merkwürdige Versammlung hat man noch nicht herausgefunden.
- März 1958 In einem Rechenschaftsbericht gab Bürgermeister Oskar Graf von *Moos* u. a. bekannt, daß der *Wasservorrat am Schienerberg* zurückgehe. Die drei Quellen, die Moos mit Trinkwasser versorgen, liefern nur 0,7 Sekundenliter. Heutzutage rechnet man aber pro Kopf und Tag mit einem Wasserverbrauch von 150 Liter. Im benachbarten *Überlingen am Ried* sei ein Wasservorrat von 50 — 53 Sekundenlitern. Aus diesem Grund habe sich Moos dem Wasser-Zweckverband Überlingen am Ried-Höri angeschlossen.
1. April 1958 In *Radolfzell* zählte man im *März 26 Frosttage*. Im Dezember waren es nur 25, im Januar 24 und im Februar 18 Frosttage. Es wurden Fröste bis minus 8° gemessen (1., 13. und 23. März). Der wärmste Märztag war der 29. März mit nahezu 17° Wärme. Der Monat brachte mit 18 l Niederschlag pro qm nur 36 % der normal zu erwartenden Niederschlagsmenge. Seit 1940 hatte noch kein Märzmonat solch große negative Temperaturabweichungen zu verzeichnen.
2. April 1958 Bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins *Singen* wurde u. a. bekannt gegeben, daß der *Hohentwiel* im vergangenen Jahr von 60.000 Besuchern besucht wurde.